



GLADFAK MÖNCHENGLADBACH · HOCHSCHULE NIEDERRHEIN

Awareness-Konzept

83. Bundesfachschaftenkonferenz WiWi

„Für uns ist Awareness Pflichtprogramm und ein Teil davon, wie wir BuFaK gestalten wollen — eine Konferenz, bei der sich alle sicher und willkommen fühlen.“

AWARENESS-TEAM

awareness@gladfak.de

ERKENNBAR AN

Pinken Warnwesten
„Awareness“

1 Was ist Awareness?

Awareness bedeutet Achtsamkeit und Bewusstsein. Konkret heißt das: Wir schaffen auf der BuFaK eine Umgebung, in der sich alle Teilnehmenden sicher, respektiert und willkommen fühlen — unabhängig von Herkunft, Identität, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion oder körperlichen Fähigkeiten.

Das Awareness-Team ist deine erste Anlaufstelle, wenn etwas nicht stimmt — ob du selbst betroffen bist oder etwas beobachtest. Wir hören zu, glauben dir und handeln nach deinen Bedürfnissen.

WARUM AWARENESS?

Zwischen Security und Sanitärer*innen gibt es eine Lücke: Menschen, die einfach reden wollen, Unterstützung bei Grenzverletzungen brauchen oder sich unwohl fühlen — ohne dass ein medizinischer Notfall vorliegt. Das Awareness-Team schließt genau diese Lücke.

2 Unsere Grundsätze

Diese Grundsätze gelten während der gesamten BuFaK — für alle Teilnehmenden, Teamenden und Orga-Mitglieder:

Parteilichkeit

Wenn du dich an uns wendest, stellen wir deine Wahrnehmung nicht in Frage. Wir sind parteilich — auf deiner Seite.

Definitionsmacht

Du allein bestimmst, ab wann sich etwas wie eine Grenzverletzung anfühlt. Nicht wir, nicht andere.

Konsens

Nur ein ausdrückliches Ja zählt als Zustimmung. Im Zweifel: nachfragen.

Vertraulichkeit

Alles, was du uns anvertraust, bleibt vertraulich. Wir geben nichts weiter ohne dein Einverständnis.

Keine Diskriminierung

Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Ableismus und jede Form von Diskriminierung werden nicht toleriert.

Betroffenenzentrierung

Du entscheidest, wie wir vorgehen. Was gebraucht wird, bestimmst du — nicht wir.

3

Das Awareness-Team

Das Awareness-Team der GladFaK begleitet die gesamte BuFaK — tagsüber und abends. Alle Personen im Awareness-Team sind während ihrer Schicht nüchtern und an pinken Warnwesten mit der Aufschrift „Awareness“ erkennbar.

TAGESPROGRAMM

Zwei Awareness-Personen begleiten euch durch das Tagesprogramm. Außerdem sind wir über das Awareness-Handy ganztägig erreichbar.

ABENDPROGRAMM

Erweitertes Team im Gruppenteil — jede Gruppe hat eine Awareness-Person in Nähe. Danach: dediziertes Club-Team an Bar und Raucherbereich.

AWARENESS-HANDY

Rund um die Uhr erreichbar — ganztägig über die gesamte BuFaK. Nummer wird beim Begrüßungs-Plenum bekanntgegeben.

4

Was wir für dich tun können

Das Awareness-Team bietet dir folgende Unterstützung an — immer orientiert an deinen Bedürfnissen:

- **Zuhören**

Wir hören dir zu — ohne zu urteilen und ohne dich aufzufordern, dich zu erklären oder zu rechtfertigen.

- **Rückzugsort**

Wir bringen dich an einen ruhigen Ort abseits des Geschehens.

- **Begleitung & Weitervermittlung**

Wir bleiben bei dir, organisieren eine sichere Heimfahrt oder vermitteln an externe Hilfsangebote.

- **Intervention**

Auf deinen Wunsch hin sprechen wir verursachende Personen an oder veranlassen einen Verweis.

i Das Awareness-Team leistet keine psychologische Therapie oder Beratung — wir leiten bei Bedarf an professionelle externe Stellen weiter.

5

So erreichst du uns

Du musst dir keine bestimmte Situation „erlaubt“ fühlen, um uns anzusprechen. Jedes Anliegen ist willkommen — egal wie groß oder klein es dir erscheint.

1**Direkt ansprechen**

Komm einfach auf eine Person in pinker Warnweste zu.

2**Awareness-Handy anrufen**

Rund um die Uhr erreichbar — auch nachts. Die Nummer steht auf deinem Namensschild und bei allen Aushängen.

3**Luisa-Codewort an der Bar**

Frage an der Bar: „Ist Luisa da?“ — das Barpersonal informiert sofort das Awareness-Team. Du musst nichts erklären.

4**Über Veranstaltungspersonal oder Orga-Mitglied**

Alle Orga-Mitglieder wissen, wo das Awareness-Team ist und wie es erreichbar ist — sie bringen dich hin.

5**Auch nach der BuFaK**

Per Mail an awareness@gladfak.de oder über Instagram [@hsnr.fsr08](https://www.instagram.com/hsnr.fsr08) — auch Tage später.

6**Wie du aktiv Teil sein kannst**

Awareness ist nicht nur Aufgabe des Awareness-Teams. Alle Teilnehmer*innen tragen die Verantwortung für eine sichere Atmosphäre.

WAS DAS KONKRET BEDEUTET:

- Achte auf deine Mitmenschen — biete Unterstützung an, wenn jemand Hilfe zu brauchen scheint und du dir das zutraust.
- Respektiere andere Menschen und ihre persönlichen Grenzen.
- Es kommt nicht auf die Intention an, sondern auf die Wirkung bei deinem Gegenüber.
- Handle inklusiv — jede*r gehört dazu und soll sich willkommen fühlen.
- Handle im Konsens — nur Ja heißt Ja. Im Zweifel nachfragen.
- Handle nicht rassistisch, sexistisch, antisemitisch, queerfeindlich, ableistisch oder diskriminierend.

WENN DU ETWAS BEOBACHTEST:

- Du kannst die betroffene Person fragen, ob alles okay ist — wenn du dir das zutraust.
 - Sagt sie, alles ist in Ordnung: respektiere das. Es gilt die Definitionsmacht.
 - Nimmt sie dein Angebot an: frage, was sie braucht, und informiere das Awareness-Team.
- Wenn du nicht direkt eingreifen möchtest oder kannst: informiere das Awareness-Team, es übernimmt.
- Wenn dir jemand etwas anvertraut: nimm es ernst, höre zu, stelle keine Suggestivfragen und fordere nicht auf, das Erlebte zu schildern. Informiere das Awareness-Team.

7

Verhaltenskodex

Für alle Teilnehmenden, Teamenden und Orga-Mitglieder der 83. BuFaK WiWi gilt:

NICHT TOLERIERT WERDEN:

- ✗ Diskriminierung jeder Art (Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Ableismus, Klassismus, Antisemitismus, Religionsdiskriminierung)
- ✗ Grenzüberschreitendes Verhalten — verbal, körperlich oder sexualisiert
- ✗ Handlungen ohne Konsens
- ✗ Ignorieren von klar ausgedrückten Grenzen und Bedürfnissen

Bei schwerwiegenden Verstößen kann das Awareness-Team in Absprache mit der Veranstaltungsleitung einen Verweis von der BuFaK aussprechen. Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme — keine Strafe.

8

Auch nach der BuFaK für dich da

Du möchtest erst nach der Konferenz über etwas sprechen, das du erlebt oder beobachtet hast? Das ist völlig in Ordnung. Wir sind auch im Nachgang erreichbar:

E-MAIL

awareness@gladfak.de

INSTAGRAM

[@hsnr.fsr08](https://www.instagram.com/hsnr.fsr08)

Anonyme Spurensicherung bei Vorfällen sexualisierter Gewalt ist auch ohne Polizeianzeige möglich. Informiere dich beim Awareness-Team — wir geben dir die Kontaktdaten der zuständigen Stelle in Mönchengladbach.

Geht es euch nicht gut oder habt ihr etwas erlebt, das sich nicht okay angefühlt hat?
Ihr könnt jederzeit auf unser Awareness-Team zukommen — während der Konferenz
direkt vor Ort, danach auch per Mail. Ihr werdet ernst genommen, vertraulich
behandelt und nicht allein gelassen.